

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 17. Okt. 2005

Telefon: (0 89) 21 95 -

Aktenzeichen: 101 27 654.0-45

Aktenzeichen: 101 27 654.0-45

Ihr Zeichen: 76431 DE (KI/GE)

Anmelder-Nr. 4417054

Avery Dennison Corp.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patent- und Rechtsanwälte
Böck, Tappe, Kirschner
Patentanwalt Klaus D. Kirschner
Sollner Str. 38
81479 München

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 22. Aug. 2005

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Welden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
4.05

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Schwere-Reiter-Straße 37
Cincinnatistraße 64

- (1) DE 195 19 584 A1
- (2) WO 00/32 412 A1 (entspricht (2a) DE 699 09 841 T2)
- (3) DE 199 45 254 A1 (ältere Anmeldung)
- (4) DE 298 05 481 U1
- (5) DE 299 07 361 U1
- (6) EP 09 87 195 A2 (entspricht (6a) DE 699 08 266 T2)

Das Patentbegehren betrifft auftrennbare Trägermaterialien und ein aufzutrennendes Trägermaterial.

Zu den Ansprüchen ist zunächst folgendes auszuführen:

Gemäß Anspruch 1 soll ein Trägermaterial, auf dem Bilder abgebildet sind entlang der Bilder mit Schlitzten versehen sein.

Unklar ist, wie z. B. bei einem bedruckten Papier als Träger ein Aufdruck sauber entlang der Schlitzte in Papier abgetrennt werden kann, wenn sich der Aufdruck nicht in einer separaten Schicht befindet.

Das Trägermaterial gemäß Anspruch 3 weist in der folgenden Reihenfolge

- a) eine beliebige untere Schicht
- b) eine Kleberschicht und
- c) eine „bildaufnehmende“ Schicht aus Papier oder Kunststoff

auf, wobei die Schichten b) und c) Schlitzte aufweisen.

Unklar ist, wieso die Schlitzte dabei nur einen Teil der Schicht c) (vgl. Kunststofffilm) durchdringen und von welcher Seite der Schlitz ausgeht.

In den Ansprüchen 9 und 11 ist unklar, ob der Kunststofffilm das Trägermaterial ist (vgl. Anspruch 1) bzw. ob ein beliebiges Trägermaterial mit Kunststoff beschichtet ist (vgl. Anspruch 11).

(Vergleiche hierzu die Druckschrift (5), wonach die Stanzungen durch die Trägerschicht und die Kleberschicht aus Kunststoff hindurch erfolgen).

Zum Stand der Technik wird auf die folgenden Druckschriften verwiesen:

- (1) Bogen, der einen farbigen Vordruck aufweisen kann und für einen weiteren Bearbeitungsschritt, z. B. einem Bedrucken, insbesondere zur Herstellung von Visitenkarten, vorgesehen ist. Der Bogen weist ein Auftrennen des Bogens vorbereitende Schnitte auf, wobei die Schnitte mittels eines Verbindungsmittels, insbesondere eines Selbstklebestreifens, lösbar miteinander verbunden sind.
- (2) Laminat, umfassend eine bedruckbare Papier- oder Kartonschicht und eine weitere bedruckbare Schicht (z. B. silikonbeschichtetes Papier), die mittels einer Klebeschicht verbunden sind, wobei die beiden Schichten eine Vielzahl von die Schichten gänzlich oder teilweise durchdringenden Schlitzten aufweisen, so dass eine Vielzahl von abtrennbaren Abschnitten erhältlich ist (vgl. (2a), insbesondere [0013, 0022, 0035, 0058]).
- (3) Insbesondere Anspruch 4, Trägermaterial zur Herstellung von Teilbildern, das mit Schlitzten versehen ist, so dass Bilder oder Schriftzeichen, die auf dem Trägermaterial abgebildet sind, entlang der Schlitzte auftrennbar sind.
- (4) Prägefolie, umfassend
 - einen Trägerfilm und
 - eine Dekorlage mit Kleberschicht, wobei die Dekorlage Schlitzte aufweist, so dass Teilbilder vom Trägerfilm abtrennbar sind.
- (5) Bedruckbares Verbundmaterial, insbesondere zur Herstellung von Visitenkarten, aus zwei mittels Klebstoff verbundenen Lagen, insbesondere aus Papier, wobei die eine Lage im definierten Bereich wie durchgestanzt ist. Vorzugsweise erfolgt das Stanzen bis in die Klebschicht hinein, nicht jedoch so tief, dass die darunter liegende Schicht ihre Stabilität verliert.

- (6) Auftrennbares Trägermaterial, das zur Abtrennung von Elementen mit Bildern oder Schriftzeichen gestanzt ist.

Die Anmelderin wird zumindest aufgefordert, sich zu obigen Ausführungen zu äußern.

Prüfungsstelle für Klasse B 44 C



Dr. Emberger

Anlage:

Abl. der Druckschriften (1) bis (6a)

We

Translation of the GPTO Examination Report

Munich, October 17, 2005

File-no.: 101 27 654.0-45

Applicant: Avery Dennison Corp.

5 Request for Examination, Day of Payment

August 22, 2005

For comment, a period of

four months

will be allowed.

10

In this Office Action, the following citations are mentioned for the first time.

(The numbering will be valid also in the following procedure):

D1: DE 195 19 584 A1

15 D2: WO 00/32 412 A1 (corresponds to D2a: DE 699 09 841 T2)

D3: DE 199 45 254 A1 (previous application)

D4: DE 298 05 481 U1

D5: DE 299 07 361 U1

D6: EP 09 87 195 A2 (corresponds to D6a: DE 699 08 266 T2)

20

The request for a patent relates to dividing films and a dividing film.

As regards the claims, first of all the following has to be said:

25 According to claim 1, a film on which images are shown should be provided with grooves along the images.

It is unclear, how, if e. g. imprinted paper is used as a film, an imprint can be divided clearly along the grooves in the paper if the imprint is not located on a separate layer.

30

The film according to claim 3, comprises in the following order

- a) an arbitrary lower layer,
- b) an adhesive layer and
- 5 c) an "image receiving"-layer made of paper or plastic,

wherein the layers b) and c) comprise grooves.

10 It is unclear, why the grooves only enter one portion of layer c) (cf. plastic film) and from which side the groove originates.

In claims 9 and 11, it is unclear if the plastic film is identical to the film (cf. claim 1) or if an arbitrary film is coated with plastic (cf. claim 11).

15 (Cf. therefore D5, wherein the perforation is made through the film and the plastic adhesive layer).

As regards the state of the art, it is referred to the following documents:

20 D1: Sheet, which can comprise a colored preprint and is provided for a further processing step, e. g. an imprinting in particular for the production of business cards. The sheet comprises grooves prepared for dividing the sheet, wherein the grooves are connected detachable to each other by a connection means, in particular a self-adhesive strip.

25 D2: Laminate, comprising an printable paper or cardboard layer and another printable layer (e. g. silicon-covered paper), connected by an adhesive layer, wherein both layers comprise a plurality of grooves which penetrate the layers completely or partly, providing a plurality of detachable parts (cf. D2a: in particular [0013, 0022, 0035, 0058]). *(Note by the translator: This corresponds to p. 4 l. 29 – p. 5 l. 10, p. 7 ll. 20 - 22, p. 10 l. 25 - 32 and p. 16 l. 25 – p. 17 l. 4 of the D2.)*

30 D3: Especially claim 4, carrier material for the production of fraction images which is provided with grooves so that the images or characters, which are shown on the carrier material, can be divided along the grooves.

D4: Embossed film, comprising

- a carrier film and
- a decor layer with an adhesive layer, wherein the decor layer comprises grooves so that partial images can be divided from the carrier material.

5

D5: Printable composite material, in particular for the production of business cards, made from two layers connected by glue, in particular made from paper, wherein one layer is punched in a defined area. Preferably, the punching is done down to the adhesive layer but not as deep that the below lying layer loses its stability.

10

D6: Dividable carrier material which is punched for the division of elements with images or characters.

The applicant is at least requested to comment on the above remarks.

15

Examining Division for Class B 44 C

Dr. Emberger

20

Enclosure:

Copies of the citations D1 to D6a

25

We